

# Aus Liebe zu Gott

Offenbarung vom 15. 2. 2021

\* \* \*

Weitere Informationen unter: [www.aus-liebe-zu-gott.de](http://www.aus-liebe-zu-gott.de)

**Die Ansprache Gottes an den Menschen bzw. durch den Menschen vollzieht sich, wie alles in der Schöpfung, nach unumstößlichen, geistigen Gesetzmäßigkeiten. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Betrachtungsweisen in den Offenbarungen ergeben sich durch die göttlichen Grundaspekte der Ordnung, des Willens, der Weisheit, des Ernstes, der Geduld, der Liebe und der Barmherzigkeit, entsprechend auch der geistigen Mentalität desjenigen, der das Offenbarungswort aufnimmt. In und über allem aber wirkt die Liebe als Träger aller Offenbarungen, ohne die ein echtes Gotteswort nicht möglich ist.**

## *Göttliche Offenbarung*

Meine geliebten Söhne und Töchter, verantwortliche Eltern passen die Hilfen, die sie ihren Kindern im Verlaufe des Heranwachsens geben, immer wieder an. Was bedeutet, dass es zwar auch Wiederholungen, Ermahnungen und Erinnerungen gibt, dass es aber, weil eine gute Erziehung zielgerichtet verläuft, nicht dabei bleibt. Schließlich geht es darum, den Kindern während der Zeit des körperlichen und seelischen Reifens Grundlagen zu vermitteln, auf denen aufgebaut werden kann, und die als Vorbereitung für das Leben dienen sollen, das sie einmal eigenverantwortlich meistern müssen.

Glaubt ihr, dass Ich anders handle?

Seit vielen Jahrzehnten und Jahrhunderten – wenn ihr die Propheten des Alten Bundes hinzurechnet: seit Jahrtausenden – habe Ich Meine Menschenkinder darüber aufgeklärt, dass es eine höhere und größere Macht gibt als ihre eigene, kleine und vergängliche Weltenherrschaft: Dass Ich es Bin, ihr Gott und Schöpfer, der ihre Geschicke lenkt, und dass Ich Gesetze geschaffen habe, in die alles eingebunden ist. Auch ihr liebloses Handeln, das nur auf die eigenen Interessen gerichtet ist.

Mir getreue Söhne und Töchter haben Meinen unwissenden Kindern Botschaften aus Meinem Herzen übermittelt, immer mit der Absicht, deren Blick zu weiten und auf das wahre Leben zu richten, das sie nach ihrem sogenannten Tod erwartet. Noch nie war so viel an Informationen und Wissen über das Leben im Jenseits in eurer Welt wie in dieser Zeit. Wer finden wollte, der konnte finden; ja er *musste* finden, weil das Gesetz der Anziehung ihn zu den Quellen geführt hat, die er für seine nächsten Entwicklungsschritte brauchte. Denn immer galt und gilt für alle Zeiten, dass Ich Mich mit Sicherheit von demjenigen finden lasse, der Mich sucht; und dass Ich ihm durch Meine Anwesenheit in seinem Alltag vermittele: Ich Bin da, Ich Bin bei dir!

Wer Meinem leisen Anklopfen in seinem Herzen folgt, der ist für die negativen Mächte, die in eurer Welt präsent sind und viele Menschen steuern und beherrschen – ohne dass diese es bemerken –, auf Dauer nicht zu halten. Um nicht mehr und mehr Menschen und damit deren Seelen zu verlieren, mussten und müssen sie alles daransetzen, die Menschen zu binden und so an einer Aufwärtsentwicklung zu hindern. Das ist ihre einzige Chance. Sie nutzen sie wahrlich, und ein Großteil Meiner Kinder läuft in ihre raffiniert aufgestellten Fallen.

Mein Liebesgebot, das Ich euch als Jesus von Nazareth gab, habe Ich den Menschen in allen Details immer wieder nahegebracht und viele Aspekte verständlich beleuchtet und erläutert. Zwar waren Wiederholungen notwendig, weil der Verstand allzu schnell vergisst, und der Mensch wieder in seinen Alltags-trott zurückfällt; gleichzeitig aber wurden Meine Belehrungen immer konkreter, immer mehr eurer Zeit und eurem Verstehen angepasst. Sie brachten und bringen euch das Handwerkszeug, um das Wissen, das in reichlichem Maße bei den meisten von euch vorhanden ist, in die Tat umzusetzen, das heißt in eurem Alltag zu praktizieren.

Dieses Umsetzen, vergleichbar damit, dass das Wissen vom Kopf in eure Herzen und Hände gelangt, ist dringend angesagt. Warum? Weil Ich weiß, was die vor euch liegenden Jahre und Jahrzehnte bringen werden. Weil Ich euch wappnen will, euch stark machen möchte, denn in der kommenden Zeit werden die Gegensatzkräfte alles tun, um die Welt mehr und mehr in Chaos und Schrecken zu stürzen.

Mein Gesetz lässt dies zu, denn das Fass namens *Saat und Ernte* läuft über, und die gesetzten Ursachen, die schon seit langem immer häufiger und heftiger zur Wirkung drängen, fließen aus. Dabei geht es der Finsternis nicht nur darum, euch körperlich zu beeinträchtigen oder zu schaden; sie hat es darauf abgesehen, auf euer nachtodliches Leben Einfluss zu nehmen. Denn wenn es euch nicht gelingt, in eurem Inneren bei Mir zu bleiben oder rechtzeitig in Meine Arme zu kommen und dort – mit einem liebenden Herzen – Zuflucht zu suchen, werden viele Seelen nach dem Ablegen ihres materiellen Körpers in die Astralbereiche gehen und dort für eine Weile verbleiben. Ihre Weiterentwicklung wird dadurch erschwert oder für eine lange Zeit unterbunden.

Mein Offenbarungswort, gegeben durch viele Meiner Söhne und Töchter, zielt seit jeher darauf ab, euch diese Erschwernisse zu ersparen. *Liebe – und sonst nicht*, die Kurzfassung Meines Liebesgebotes, entspringt einzig und alleine Meiner Sehnsucht nach jedem von euch und Meinem Wunsch, euch sowohl schon zu Lebzeiten Ungemach und Leid zu ersparen, als euch auch den Weg frei zu machen, den ihr als Seele betreten werdet.

Vielleicht kann euch ein Bild verdeutlichen, in welcher Situation sich eure Welt und damit jeder einzelne von euch befindet:

**Zwei Seiten stehen sich gegenüber in einer Auseinandersetzung, die sehr lange vorbereitet wurde. Der Ausbruch des Kampfes steht in nicht allzu ferner Zukunft bevor, wobei ihr unter Einbeziehung des Vorgeplänkels, denn mehr ist es im Moment noch nicht, auch sagen könnt: „Der Kampf hat bereits begonnen.“ Die großen Schrecken lassen noch auf sich warten. Doch beide Parteien haben ihre Streiter bereits positioniert. Von „oben“ sind viele hochentwickelte Seelen inkarniert, auch solche, die zwar noch nicht in der Absolutheit leben, die aber ihren Beitrag leisten wollen, um allen, die guten Willens sind, die kommende Zeit zu erleichtern. Von „unten“ sind die gekommen – auch sorgfältig geplant –, die Interesse daran haben, durch Verfall und Zerstörung ihren Status der Macht auf- und auszubauen. Es sind Vasallen der Finsternis, die durch ihre Gottferne und durch die Unkenntnis Meiner Gesetze nicht wissen – noch nicht wissen –, dass sich der Berg ihrer bereits gesetzten Ursachen höher und höher türmt. Und der allergrößte Teil Meiner Söhne und Töchter befindet sich, unwissend, unentschlossen, ängstlich und leicht zu manipulieren, zwischen den Fronten.**

Wer sich für oder gegen etwas entscheiden muss, der ist auf Informationen angewiesen, besonders so lange, wie ihm sein Empfinden noch nicht den sicheren Weg zeigt. Deshalb ist so wichtig, dass ihr euch in der Herzenslogik übt, die Ich euch lehre, damit ihr die trickreichen Machenschaften der Gegenseite durchschauen lernt. Denn sie weiß sehr genau um den Wert von Informationen, mit denen man, wenn sie geschickt aufbereitet und dargeboten werden, sehr viele Menschen in die Irre führen und dann beherrschen kann. Wer sich das Monopol über die Instrumente der Verbreitung von Nachrichten und Meinungen verschafft, der hat es relativ leicht, die Menschen in seinem Sinne zu lenken, zur Not auch unter Androhung von Strafen.

Die von den Kirchenfürsten betriebene Politik der Verdrehung und Falschdarstellung Meiner Liebeslehre beispielsweise zeigt noch nach Jahrhunderten ihre verheerende Wirkung. Aber mangels anderer Quellen – außer durch die Belehrungen von wenigen Männern und Frauen, die in Meinem Geiste lebten, in vielen Fällen aber ausgeschaltet wurden – waren die Menschen auf das angewiesen, was ihnen angeblich als Meine Lehre nicht nur angeboten, sondern fast immer auch aufoktroiert wurde.

An der Vorgehensweise der Beeinflussung hat sich nicht viel geändert. Eure technischen Möglichkeiten allerdings geben heute auch denen eine Stimme, die anderer Auffassung sind und diese glaubhaft begründen können. Für die Kräfte des Bösen stellt dies kein allzu großes Problem dar: Sie streuen ihre „Wahrheiten“ auf vielerlei Art unter das Volk, das vielfach ungeprüft das übernimmt, was ihm vorgesetzt wird. Das Gleichnis des Mannes, der guten Samen ausbrachte und dann feststellen musste, dass sein Feind kam und Unkraut unter den Weizen säte, beschreibt dieses Geschehen treffend.

Zwar habt ihr heute, gemessen an mittelalterlichen Zeiten, die Möglichkeit, auch außerhalb des offiziell Angebotenen vieles hören und lesen zu können, aber eines bleibt euch nicht erspart: nämlich den Wahrheitsgehalt in dem großen Angebot von richtigen und falschen Informationen zu suchen, zu finden und schließlich zu entscheiden. Das gilt sowohl für die vielen Durchgaben „aus dem Geiste“, die zum großen Teil nicht aus Meinem Geiste sind, als auch für die Informationspolitik zu dem aktuellen Geschehen, das weltweit euren Alltag bestimmt.

Vieles enthält Halb- oder Unwahrheiten, die aber nicht einfach nur plump dargeboten werden, sondern in den meisten Fällen so geschickt aufbereitet sind, dass sie den oft unbewussten, verborgenen Wünschen und Vorstellungen vieler Menschen entgegenkommen. Denn auch die satanischen Mächte kennen den unschätzbaren, sie bedrohenden Wert der Herzenslogik, welche die Menschen frei macht und eigenverantwortlich entscheiden und leben lässt. Sie setzt daher ihr Gegenmittel ein:

Es werden, ohne dass der Mensch es bemerkt, seine Interessen angesprochen, so dass er bereit ist, der vorgegebenen Richtung zu folgen. Deshalb sagte Ich nicht umsonst schon des Öfteren\*): **Ob ihr eine Sache oder Situation durchschaut und richtig bewertet, ist nicht so sehr eine Frage der Intelligenz, sondern eurer Interessenslage.** Viel zu schnell sind die meisten Leser oder Hörer Meiner Worte über diese Wahrheit hinweggegangen. Sie hätte ihnen bei genügend ehrlichem Nachdenken viel über die eigene Person verraten. Aber es ist nie zu spät ...

Zu den Interessen gehört auch alles, was der Vermeidung von Ängsten dient: Angst um die Gesundheit, um das eigene Leben, um das von Angehörigen oder lieben Mitmenschen, um den Verlust von Arbeitsplätzen oder Existenzen, um den Verlust von Freiheit, um den Verlust von Freizeit und Vergnügen und vieles mehr. Im Geistigen: Angst vor einer Bestrafung durch Gott oder vor einem nachtodlichen, ewigen Dasein in der Hölle oder vor Schicksalsschlägen aufgrund von Sündhaftigkeit oder davor, von Gott nicht mehr geliebt zu werden und, und, und ...

Mit der *Angst* zu arbeiten ist seit jeher ein bewährtes Mittel der Gegensatzkräfte. Die meisten Menschen würden jedoch abstreiten, dass auch sie davon betroffen sind, falls sie darauf angesprochen werden. Es ist *das* Instrument, das den größten Erfolg nicht nur verspricht, sondern auch zeitigt. **Und gleichzeitig ist es das Gegenteil dessen, was Ich euch lehre und anbiete:** Sicherheit und Geborgenheit für denjenigen, der sein Leben Mir anvertraut, der Mein Liebesgebot im täglichen Leben umsetzt, der auf diese Weise Mir nachfolgt.

Wenn du dich darin übst, die Ursache für deine Ängste zu ergründen und beginnst, mit Mir an deren Wurzeln zu arbeiten, dann holst du deine Ängste aus ihrem Versteck hervor und bringst sie praktisch in die Gegenwart. Gib sie dann Mir und erinnere dich in der nächsten bedrängenden Situation, die dich ängstigen will, daran, dass Ich bei dir Bin. Ich lebe in dir! Auf diese Weise lösen sich nach und nach deine Ängste in Meinem Licht auf.

\*

In einer solchen Zeit, Meine Geliebten, wie sie in der Geschichte der Menschheit noch nie da war, kann es nicht mehr darum gehen, euch lediglich mit noch mehr Fakten beispielsweise über das Leben nach dem Tod zu versorgen oder euch mit Schilderungen künftiger schöner und lichter Ebenen eine Freude zu bereiten. Zwar gehört dieses Wissen für viele auch dazu, aber – auch wenn euch Mein Wort sehr ernst, manchem vielleicht *zu* ernst erscheint –: Es geht jetzt um mehr, zumindest für diejenigen unter euch, die spüren, dass die „Zeit von Milch und Honig“ vorbei ist, wie Ich es vor kurzem formulierte.

Ich gab und gebe seit langem viel Wissen in die Welt, damit den Menschen die Zusammenhänge klar werden, damit sie den Sinn und Zweck ihres Erdendaseins verstehen und die Angst vor dem Sterben verlieren. Ich werde dies auch weiterhin tun; doch denen, die Meine Worte bisher nicht nur gelesen, sondern

auch verinnerlicht haben, wird inzwischen klar geworden sein, dass sehr viel auf dem Spiel steht. Viele, in deren Herzen Ich die Sehnsucht habe ansprechen können, brauchen ohnehin kein detailliertes Wissen. Sie haben die Wahrheit erkannt, dass Ich die Liebe Bin, und sie haben sich durch ihr tägliches Bemühen voller Vertrauen auf den Weg gemacht, auch ohne zu wissen, wie Ich die Dinge regeln werde; wie Ich die Weichen stelle, und zwar sowohl in ihrem jetzigen als auch in ihrem jenseitigen Leben.

Das Gebet – sinngemäß mit folgenden oder ähnlichen Worten – „Übernimm Du mein Leben, Du weißt am besten, was richtig für mich ist“, schafft eine kindlich-vertrauensvolle Grundlage, die garantiert, dass sich alles im Sinne Meiner Liebe und Fürsorge entwickeln wird. Wer dann im Herzen die Gewissheit trägt, dass nun alles geschehen wird, was für ihn als Mensch und für seine Seele gut ist, bei dem reduziert sich der zuvor noch vorhandene Stress deutlich, oder er löst sich in dem Bewusstsein völlig auf, bei Mir geborgen zu sein. Entsprechend positiv werden auch die körperlichen Auswirkungen sein; denn dass Stress ein Hauptverursacher vieler Krankheiten ist, haben eure Wissenschaftler längst bewiesen.

Sich eine solch innere Haltung zu erarbeiten ist ein hohes Ziel, das nicht „mit links“ und erst recht nicht mit dem Nur-Konsumieren geistiger Literatur zu erreichen ist. Es setzt voraus, Meine Geliebten, dass das Gelesene oder Gehörte umgesetzt wird; zumindest ein ernsthaftes Bemühen muss vorhanden sein, das Ich in hohem Maße unterstütze. Die Notwendigkeit, daran zu arbeiten, wird von Tag zu Tag wichtiger für all jene, die den Ernst der Zeit erkannt haben.

Selig sind die, die Mich – ihren Möglichkeiten entsprechend – in ihr Leben einbezogen haben oder bald einbeziehen werden. Selig sind sie, weil sie voller Vertrauen Mir und Meinen ausgestreckten Armen entgegengehen. Auf diese Weise kann Ich sie am sichersten führen. Die Entscheidung für einen solchen Schritt muss allerdings jeder aufgrund der Freiheit, die Ich ihm geschenkt habe, selbst treffen. Meine Christusliebe wartet darauf, angerufen und angenommen zu werden.

Weil der Geist die Materie beherrscht und nicht umgekehrt, steht auch das seelische Immunsystem über dem körperlichen. Die Evolution hat nicht umsonst bei Pflanzen, Tieren und Menschen ein Immunsystem geschaffen, das dazu beitragen soll, vor krankmachenden Eindringlingen zu schützen. Allein der Mensch, der im Gegensatz zu Pflanzen und Tieren eine voll ausgebildete Seele besitzt, verfügt über eine geistige Abwehr, die Ich das *seelische Immunsystem* nenne.

Als die „Krone Meiner Schöpfung“ besitzt der Mensch die Fähigkeit, in Freiheit zu entscheiden, worum seine Gedanken kreisen, wohin seine Vorstellungen und Wünsche gehen; womit er gleichzeitig sein Immunsystem stärkt oder schwächt. Ist es weitgehend intakt, dann kann es die unsichtbaren Angriffe aus dem Feinstofflichen abwehren. Seine Strahlkraft überträgt sich auf das körperliche Immunsystem, weil der Geist über der Materie steht. Je höher daher ein Mensch „schwingt“, je lichter seine geistige Ausstrahlung ist, umso kraftvoller ist auch sein Immunsystem, umso eher ist es in der Lage, gegenüber den vielfältigen Einflüssen krankmachender Erreger eine wirkungsvolle Verteidigung aufzubauen.

Das weiß natürlich auch die Dunkelheit. Deshalb setzt sie an dieser Stelle – auch an dieser Stelle – an:

Indem sie euch auf vielfältige Weise unbemerkt verführt, wird eure Seelenkraft gemindert, wobei sie zum einen erreicht, dass ihr euch seelisch belastet, und zum anderen, dass ihr akut oder auf Dauer eure Gesundheit gefährdet. Eine gesundheitliche Schädigung kommt der Gegenseite insofern entgegen, weil der Mensch dann, bedingt durch Schmerz und Leiden, oft auch in Verbindung mit schädigenden Nebenwirkungen von Medikamenten, unzufrieden und ungerecht wird. Dann sucht er verstärkt einen Ausgleich im Weltlichen und gerät in Gefahr, den Glauben an Mich zu verlieren. In seiner Unkenntnis hadert und bricht er oft mit Mir, und nicht selten macht er Mich für sein selbstgemachtes Schicksal verantwortlich.

Selbst dann, wenn es nicht so weit kommt, sind doch viele aufgrund ihrer Unaufgeklärtheit und mangelnder Praxis nicht in der Lage – oftmals auch nicht willens –, sich in der Selbsterkenntnis zu üben, um so mit Meiner Unterstützung zu erkennen, dass die Ursachen ganz oder teilweise in ihrem eigenen Verhalten zu suchen und zu finden sind.

\*

Wer sich euch als Mensch sichtbar oder als geistiges Wesen unsichtbar in unredlicher Absicht nähert und dabei versucht, seine wahren Motive zu verschleiern oder zu verstecken, wird immer nach dem gleichen Schema verfahren:

Er wird zuerst versuchen, euer *Interesse* zu wecken. Ist ihm dies gelungen, wird er den nächsten Schritt tun und euch die Sache schmackhaft machen. Hat auch dies zum Erfolg geführt, dann seid ihr nicht mehr weit davon entfernt, euch ernsthaft mit dem Thema, der Idee, dem Projekt, dem Menschen, dem erhofften Genuss, dem versprochenen Vorteil – oder was immer es sein mag – zu beschäftigen. Er hat euch „am Haken“; der erste Schritt der Verführung ist gelungen. Nennen wir ihn *Faszination*. Er dient als Einstieg für die folgenden Schritte, von denen ihr aber noch nichts ahnt, geschweige denn, dass ihr darum wisst. Sie müssen in dieser Phase im Dunklen bleiben, weil sonst die Gefahr besteht, dass die Verführung nicht zum Ziel führt.

So geht die Finsternis vor. So beginnt jede Beeinflussung, die in der nächsten Phase schon zu einer mehr oder weniger großen *Abhängigkeit* führt, die es eurem Gegner leicht macht, unbemerkt mit seiner *Manipulation* zu beginnen. Das gelingt ihm in vielen Fällen, weil ihr um diese Vorgehensweise nicht wisst oder nicht achtsam seid. Und es sind keineswegs nur offensichtliche Süchte damit gemeint. Auch der Hang, Macht auszuüben oder Reichtümer zu horten oder weltliches Ansehen anzustreben und vieles mehr gehören in das Repertoire der Verführung.

Und wenn dann ein Geschehen auf den Plan tritt, das euch, bewusst oder unbewusst, ängstigt, weil ihr befürchtet, manches oder vieles von dem zu verlieren, was euch noch so wichtig ist – was dann? Dann seid ihr gezwungen, eine Entscheidung zu treffen, so oder so ... Eure Interessen werden euer Für oder Wider maßgeblich beeinflussen.

Die Negativkräfte haben stets ein klares Ergebnis vor Augen: euch zu binden an Vorstellungen und Gewohnheiten, an Ansichten und Handlungsweisen, die an sich nichts Böses darstellen, die aber dazu dienen, den Menschen unfrei zu machen. Das wiederum bedeutet, dass er sich zum Beispiel in schwierigen Situationen oder Krisenzeiten nicht mehr frei für das Gute und Richtige entscheiden kann, das er zuvor, das heißt ohne erfolgte Bindung, gewählt hätte.

In der letzten Phase, der gezielt herbeigeführten *Bindung*, die als solche kaum oder nicht wahrgenommen wird, die aber in eine noch größere *Abhängigkeit* führt, hat der Mensch einen oft großen Teil seiner ursprünglichen, von Mir gegebenen Freiheit eingebüßt. So gesehen stellt jede Charakterschwäche eine Bindung dar, zumal dann, wenn sie lange gepflegt wird. Aber nicht nur der Mensch hat sich dann binden lassen. Da er ein Leben lang ununterbrochen den Zustand seiner Seele durch sein Empfinden, Reden und Tun selbst gestaltet, verfügt auch sie nicht mehr über *die* Freiheit, die einem Kind Gottes ursprünglich zu eigen ist. Ein solcher Prozess kann sich über mehrere Inkarnationen hinziehen, sich dabei verstärken oder abschwächen, je nachdem, ob der Mensch egoistische oder selbstlose Ziele verfolgt.

Nach dem Gesetz, dass Gleiches wiederum Gleiches anzieht, geht die Seele nach dem körperlichen Tod dann in die jenseitigen Bereiche, die ihrer Beschaffenheit, ihrer Schwingung entsprechen. Oftmals sind es in solchen Fällen die Astralbereiche, die eine gebundene Seele anziehen.

Eine Bindung, gleich welcher Art, führt immer dazu, dass der Mensch das zu behalten versucht, was ihm zu Lebzeiten wichtig war oder ihm eine gewisse Sicherheit gegeben hat. Wurde dieses Verhalten möglicherweise über viele Jahrzehnte praktiziert, dann kann es zu einem starren Korsett geworden sein, ohne das der Mensch kaum noch oder gar nicht mehr zufrieden, entspannt und glücklich leben kann. Es ist ein Teil seines Denkens und Handelns geworden; oft bildet es auch die Grundlage seiner finanziellen Existenz, und er hat Angst, es aufgeben oder davon etwas abgeben zu müssen. Liebgewonnenes zu lassen wird dann sehr schwer bis unmöglich. Er betrachtet im schlimmsten Fall alles, was ihm seine Scheinsicherheit nehmen möchte, als Bedrohung. Verlustängste machen sich in ihm breit.

Der einzige Weg, sich von erkannten Charakterfehlern = Bindungen zu lösen besteht darin, sich Mir zuzuwenden und dem Lebensweg eine neue Richtung zu geben. Sich vertrauensvoll in Meine Arme fallen zu lassen, kann unter Umständen jedoch Schwerstarbeit für den Menschen bedeuten. Denn er weiß ja nicht, was ihn erwartet. „Dein Wille geschehe“, vor allem dann, wenn solche Worte aus dem Herzen kommen und nicht nur mit den Lippen gesprochen werden, ist in einer solchen Lebensphase für ihn keine Alternative mehr.

Das satanische Vorgehen, die schleichende, unbemerkte Verführung über die Stufen der Faszination, Abhängigkeit, Beeinflussung, Manipulation und Bindung hat – wenn auch nicht für alle Zeiten – Früchte getragen.

Meine Söhne und Töchter, Ich habe euch die Gefahr, die jederzeit für jeden Menschen besteht, mit wenigen Sätzen geschildert. Es gäbe viel mehr dazu zu sagen. Doch es reicht aus, um diejenigen zur Wachsamkeit zu ermuntern, die sich bemühen, Mein Liebesgebot in die Tat umzusetzen. In eurer Zeit ist es doppelt wichtig, mit einem wachen Sinn die Geschehnisse zu verfolgen und sich nicht zu falschen Schlüssen verführen zu lassen.

Denkt daran, dass die Gegenseite versucht, euch über die Angst zu manipulieren. Prüft euch, in welchem Maße Meine Aufklärung über die Bindungen auf euch und euer Leben zutrifft. Kein Mensch ist frei von Bindungen. Sie sind der Preis dafür, den eure Seele bei ihrer Inkarnation bezahlt, wenn sie die Erde betritt, den Herrschaftsbereich der Finsternis. Die Risiken sind groß, aber auch die unvergleichlichen Chancen, um viele Erfahrungen reicher geworden zu sein und geläutert die Erde wieder zu verlassen. Die nächste Sprosse auf der „Jakobsleiter“, die in den Himmel führt, ist erreicht. Dafür bedarf es nicht mehr als *liebe – und sonst nichts*.

Wenn ihr über eure Bindungen nachdenken wollt, so seid einerseits nicht zu streng mit euch – Ich löse jede Bindung, die Mir ehrlichen Herzens übergeben wird! –, geht andererseits aber ruhig ein wenig in die Tiefe. Nicht alle Bindungen lassen sich auf Antrieb finden. Wenn ihr sinngemäß in eurem Herzen betet, ohne dabei unsicher oder vielleicht sogar bedrückt oder ängstlich zu werden: „Übernimm Du mein Leben, Du weißt am besten, was richtig für mich ist“, dann seid ihr auf dem besten Wege, euch lösen zu können von dem, was die Welt euch mit einem verführerischen Lächeln anbietet. Dann könnt ihr euch aufatmend in Meine Arme fallen lassen in der Gewissheit: Alles ist gut!

Dann werden euch auch keine Ängste mehr überfallen bei dem Gedanken, dieses oder jenes lassen zu sollen. Wenn es gut für euch ist, *dann bleibt es bei euch*. Wenn es eurer Seele hilft, es loszulassen, Bin Ich es, der euch die Kraft dafür gibt. Was du dann in Mein Licht legst, kann dich nicht mehr ängstigen oder belasten. Und die Finsternis muss dich ziehen lassen, weil sie keine Macht mehr über dich hat. Deine Bindungen wurden von Mir aufgrund deiner Entscheidung gelöst.

**Du bist zur Zeit zwar ein Kind dieser Welt. Doch versuche, in dieser Welt zu sein aber nicht von dieser Welt.**

Verändere, und sei es nur in winzig kleinen Stücken oder Schritten, die Welt, indem du positiv bleibst. Aber Vorsicht! Damit ist nicht das *falsche positive Denken* gemeint, das die Wirklichkeit leugnet nach dem Motto: „Alles ist gut“. Das bringt dich nicht weiter, es führt im Gegenteil zu tiefen Enttäuschungen. Die Zeit ist schwer und wird noch schwerer.

*Positiv zu bleiben* bedeutet, den Tatsachen in die Augen zu schauen, und das, was kommen wird und kommen muss zwar als etwas Schweres, als Unheil zu erkennen, sich aber davon nicht herunterziehen und erschrecken zu lassen. Positiv zu bleiben heißt, in dem Wissen, dass Ich alles in der Hand habe und keinen Fehler mache, deinen Platz einzunehmen, ihn nach besten Kräften auszufüllen und das, was Ich in dich lege, in Liebe und Mut machend weiterzugeben an diejenigen, die Hilfe und Trost brauchen.

Einen Gedanken gebe Ich euch zum Schluss noch mit, den ihr vertiefen könnt, wenn ihr möchtet:

Ihr alle kennt den Begriff „Zwickmühle“, der eine Situation beschreibt, die aussichtslos ist und weder auf die eine noch auf die andere Art und Weise ohne größte Schwierigkeiten oder massive Verluste oder Zerstörung zu lösen ist. Die Menschheit als Ganzes hat sich selbst in eine solche Lage hineinmanövriert, die keine Möglichkeit mehr bietet, unbeschadet da wieder herauszukommen.

Das mag bei dem einen oder anderen die Frage aufwerfen, was denn wohl Jesus, der für alles eine Lösung wusste, unter diesen Umständen gemacht hätte. Die Antwort ist einfach, und sie lädt zum Nachdenken ein:

„Er wäre nicht in eine solche Situation geraten.“

Amen

u. a. in der Offenbarung vom 23. 1. 2021: „Teile und herrsche“: seine Wirkungsweise und seine Folgen